

# **Maikäfer flieg!**

## **Dein Vater ist im Krieg**

### **Lieder und Texte gegen den Faschismus**

**17.11. 2018 Halbe, Bürgertreff, Lindenstraße 49, 15757 Halbe, 17.00 Uhr**

#### **Besetzung:**

Josefin Karacan (Gesang)

Adriane Rimscha (Gesang)

Matthias Müller-Wurbs (Texte)

Ernie Schmiedel (Piano)

Bernd Pittkunings (Gitarre und Gesang)

Susanne Thäsler-Wollenberg (Bühnenbild)

Jens Wollenberg: Moderation und Programm

**Ich bin ein Deutscher aus Dresden in Sachsen.  
Mich lässt die Heimat nicht fort.  
Ich bin wie ein Baum, der – in Deutschland gewachsen –  
wenn ´s sein muss, in Deutschland verdorrt.  
(Erich Kästner)**

Diese Worte hat Erich Kästner in seinem Band „Kurz und bündig“ 1967 veröffentlicht. Wie Erich Kästner selbst haben viele Künstler die drohende Gefahr des Faschismus früh erkannt und ihre Stimme erhoben. Nach 1933 konnte keiner mehr – oder höchstens sehr verborgen – seine Stimme ohne Gefahr für sein Leben einsetzen. Viele Künstler haben sich der Bedrohung entzogen und sind ins Exil gegangen, wie Kurt Tucholsky oder Bertolt Brecht. Wie konnte es geschehen, dass ein großer Teil des deutschen Volkes tatsächlich freiwillig einem Leittier in das Schlachthaus eines Weltkrieges folgte? Wo blieb die Vernunft der Menschen die sich doch als die Krönung der Schöpfung wähten? In den Liedern und Texten wird von dem Massenwahn, der viele Deutsche bedingungslos in einen extrem autoritären Staat und in den Tod trieb, erzählt.

**Eintritt frei!**

**Ein Imbiss wird angeboten.**